

B148 Altheimer Straße UMFAHRUNG ST. PETER AM HART



B148 Altheimer Straße

UMFAHRUNG ST. PETER AM HART

Ausbaunotwendigkeit

Die B148 Altheimer Straße ist eine wichtige Verkehrsverbindung für das Innviertel. Im Gemeindegebiet von St. Peter entspricht diese allerdings nicht mehr den Ansprüchen an eine überregionale Straße. Mit der Ortsdurchfahrt und den vielen Haus- und Grundstückszufahren weist der Bestand der B148 sehr ungünstige Anlageverhältnisse auf. Auf Grund des zu schmalen Querschnitts und der mangelnden Linienführung ist dieser Abschnitt äußerst unfallträchtig.



(Abb.: Blick auf die neue Trasse der Umfahrung St. Peter – Oktober 2014)

Mehr Lebensqualität und Verkehrssicherheit

Durch die neue Umfahrung von St. Peter können ca. 95 % des derzeitigen Verkehrs von der bestehenden B148 und somit von den Wohnhäusern und Gärten weg auf die Umfahrung verlagert werden. Dadurch werden die Anwohner von Lärm- und Luftschadstoffen entlastet, die Lebensqualität steigt und St. Peter gewinnt wieder an Attraktivität.

Trassenführung

Die neue Trasse der Umfahrung St. Peter beginnt von Altheim kommend im Bereich der Walddurchfahrt etwa an der Gemeindegrenze zwischen Weng im Innkreis und Mining. Nach einem langgezogenen Linksbogen schwenkt die Umfahrung in Richtung Westen und verläuft ausschließlich auf ebenen, landwirtschaftlich genutzten Flächen. Dabei teilt die künftige Trasse die bis zu 900 m ausgedehnte Ackerplatte zwischen dem Bestand der B148 Altheimer Straße und dem Hartwald.

Durch die vom Bestand abgerückte Trasse ist es erforderlich, die bestehende Zufahrt nach Mining bis zur Umfahrung zu verlängern. Alle übrigen landwirtschaftlichen Zufahrten und Wege wurden in Absprache mit den Vertretern der Landwirtschaft und den Betroffenen neu hergestellt.

Auf Höhe des Ortszentrums von St. Peter am Hart schwenkt die Trasse leicht nach Süden in die noch vorhandene unverbauete Lücke zwischen einem Siedlungsbereich und dem Hartwald, um im Anschluss daran in einem großzügigen Rechtsbogen St. Peter am Hart zu umfahren.

Im letzten Abschnitt wird die Umfahrung unter Beachtung der in diesem Bereich massiv auftretenden Hochspannungsleitungen wieder an den Bestand herangeführt. Im Anschluss daran erfolgt im Bereich der Ortschaft Luisenhöhe der Übergang der Neubaustrecke in die bereits ausgebaute Umfahrung von Braunau.



(Abb.: Trassenverlauf - Übersichtslageplan)

Stand der Bauarbeiten

Im Zuge der Bauarbeiten wurden rund 300.000 m³ Boden abgetragen (entspricht ca. 30.000 LKW-Fuhren), davon konnten rund 80.000 m³ als Dammschüttmaterial wiederverwendet werden. Alle 6 Brückenobjekte sind bis auf Restarbeiten fertiggestellt.

B148 Altheimer Straße

UMFAHRUNG ST. PETER AM HART

Seit Mitte Juli 2015 rollt bereits der Verkehr auf den ersten fertiggestellten Bauabschnitten (von Altheim kommend bis zur AST Mining und von der AST St. Peter bis zum Baulosende) auf der neuen Umfahrung St. Peter.

Die Verkehrsfreigabe für die gesamte Umfahrung St. Peter ist für 27. August 2015 vorgesehen. Die Gesamtfertigstellung, nach Abschluss aller Restarbeiten, ist für 16. Dezember 2015 terminiert.



(Abb.: Juli 2015 – AST St. Peter)

Kosten

Die geschätzten Gesamtkosten für die Errichtung der Umfahrung St. Peter belaufen sich auf

ca. 16,3 Mio. Euro.

Daten und Fakten

Allgemeine Daten:

Gemeinden: St. Peter am Hart, Mining, Weng im Innkreis
Bezirk: Braunau

Projektleitung Land OÖ: Ing. Johann Dober
Planungsbüro Straße: Schimetta Consult Ziviltechniker GmbH

Bauausführende Firma: Bietergemeinschaft Porr Bau GmbH / Strabag AG

Technische Daten:

Länge B148: ca. 5,5 km (ohne Nebenanlagen)
Länge L1055: ca. 0,7 km
Länge Rampen und Gemeindestraßen: ca. 3,4 km
Fahrbahnbreite: 8,5 m
Querschnitt: 2-streifig
Kunstbauten: 6 Brücken- bzw. Unterführungsbauwerke
Länge landwirtschaftlicher Erschließungs- und Begleitwege: **12,5 km**

Verkehrszahlen:

bis zu 14.000 Fahrzeuge pro 24 Stunden und 14 % Schwerverkehrsanteil

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,
Abteilung Straßenneubau und -erhaltung, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,
Tel.: (+43 732) 77 20-122 12, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,
E-Mail: baune.post@ooe.gv.at, Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>
Redaktion: Evelyn Kroiß
Fotos, Grafik, Druck: Straßenneubau und -erhaltung
Auflage; Datum: August 2015
DVR: 0069264